

REPLA

GB Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren

Jahresbericht 2012

Impressum

Herausgeber:

Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Telefon 031 765 67 25

Fax 031 765 67 26

Mail office@regiongb.ch

Redaktion:

Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer REPLA GB

Druck:

riem druck grenchen
Tunnelstrasse 29, 2540 Grenchen

Auflage:

150 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung	4
Einladungsempfänger	5
Anträge des Vorstandes	6
Sitzungsdaten	7
Liste der Vorstandsmitglieder	8 - 9
Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen	10
Jahresberichte 2012	11
Jahresbericht des Präsidenten	12
Jahresbericht des Geschäftsführers	13
Gesamtregionale Aufgaben	14
Landschaft / Landwirtschaft	14
Verkehr / Umwelt	14
Versorgung / Entsorgung	14
Stellungnahmen	14
Teilregionale Aufgaben	15
Landschaft / Landwirtschaft	15 - 16
Energieberatung	17
Finanzen 2012 / Revisorenbericht	18
Übersicht Laufende Rechnung 2012	19
Übersicht über die Bestandesrechnung 2012	19
Revisorenbericht	20
Arbeitsprogramm / Budget 2012	22
Gesamtregionale Aufgaben	23
Landschaft / Landwirtschaft	23
Verkehr / Umwelt	23
Versorgung / Entsorgung	23
Stellungnahmen	23
Teilregionale Aufgaben	23
Landschaft / Landwirtschaft	23 - 24
Siedlung / Wirtschaft	25
Versorgung / Entsorgung	25
Arbeitsgruppen und Konferenzen	25
Energieberatung	25
Budget Übersicht Laufende Rechnung 2013	27
Beiträge der Gemeinden	27

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Donnerstag, 25. April 2013, 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Rüti bei Büren

I. Teil Ordentliche Mitgliederversammlung 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmentzähler
5. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. April 2012
6. Genehmigung der Jahresberichte 2012
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht
8. Genehmigung der Arbeitsprogramme, des Budgets sowie der Mitgliederbeiträge 2013
9. Wahlen
10. Mutationen
11. Ausserkraftsetzung Teilrichtplan Abbau und Deponie für die Region Grenchen-Büren
12. Anträge
13. Mitteilungen
14. Verschiedenes

II. Teil Informationsveranstaltung 20.00 Uhr

Nutzung der Windkraft auf dem Grenchenberg

Referenten: Per Just, Direktor SWG, Grenchen

Kritische Betrachtung: Peter Brotschi, Kantonsrat, CVP

Anschliessend offeriert die Gemeinde Rütli bei Büren einen Apéro.

Der Präsident
Dr. Konrad Schleiss

Grenchen, 25. März 2013

Einladung geht an

Vereinsmitglieder / Partner

Delegierte der Gemeinden (mit Stimmrechtsausweis)
Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern
Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn
Einzelmitglieder der REPLA GB
Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
Vertreter der REPLA GB in Kommissionen, Vereinen und Organisationen
repla espaceSOLOTHURN
Verein seeland.biel/bienne

Gäste

Kantonsräte und Eidgenössische Räte der Region
Regierungsräte
Oberamtmann
Gemeindepräsidien der Mitgliedgemeinden
Ehemalige Präsidenten der REPLA GB
Einwohnergemeindeverband
Grenchen Tourismus
Raiffeisenbank Wandflue
SWG, Grenchen
Verein Region Thal
Regionalverein OGG Olten-Gösgen-Gäu
Regionalverband Burgdorf
Regionalplanung Oberaargau
Verein seeland.biel/bienne
Association régionale Jura-Bienne
Region Solothurn Tourismus
Perspektive Solothurn
ProWork AG, Grenchen

Anträge des Vorstandes

Sitzungsdaten Vereinsjahr 2013

Traktanden 6 und 7

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, vom Revisorenbericht Kenntnis zu nehmen und die Jahresberichte sowie die Jahresrechnung 2012 der Regionalplanung und der Energieberatung zu genehmigen und den entsprechenden Organen Décharge zu erteilen.

Traktandum 8

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Arbeitsprogramme der Regionalplanung und der Energieberatung, die Budgets sowie die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2013 zu genehmigen.

Traktandum 9

Auf diese Delegiertenversammlung hin haben drei Vorstandsmitglieder demissioniert. An der letzten Versammlung blieb eine Vertretung der Stadt Grenchen vakant und per Ende Juni trat Heinz Hugli, Oberwil, zurück.

Da die Gemeinden Bettlach, Büren und Grenchen ihre Delegationen erst nach den Gemeinderatswahlen bestimmen können, wird die Wahl dieser Vorstandsmitglieder auf die Versammlung 2014 verschoben.

Als Nachfolger von Heinz Hugli, schlägt der Vorstand Martin Jordi, Gemeinderat, Oberwil b.B. zur Wahl vor.

Die Rechnungsrevisoren Thomas Sitter, Finanzverwalter, Einwohnergemeinde Büren an der Aare und Rolf Clavadetscher, Finanzverwalter, Einwohnergemeinde Lengnau, stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen.

Traktandum 11

Der neue Richtplan Abbau, Deponie, Transporte Biel-Seeland (inkl. Grenchen-Büren) wurde durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt. Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den damit abgelösten Teilrichtplan Abbau und Deponie für die Region Grenchen-Büren vom 3. Mai 2002 ausser Kraft zusetzen.

Traktandum 12

Anträge zu nicht traktandierten Geschäften sind bis am 11. April 2013 schriftlich bei der REPLA GB, Dammstrasse 14, 2540 Grenchen oder per Fax 031 765 67 26 einzureichen

Zusammensetzung der Mitgliederversammlung

Stimmberechtigt an der Mitgliederversammlung sind gemäss Statuten vom 6. April 2006 die Delegierten der politischen Gemeinden, der Delegierte des Kantons Solothurn (Ziffer 6) und die Einzelmitglieder. Alle übrigen eingeladenen Personen haben beratende Stimme.

Die dem Verein angehörenden politischen Gemeinden und der Kanton Solothurn bezeichnen je zwei Delegierte, die Einzelmitglieder je einen Delegierten (Ziffer 6). Mit den aktuellen Mitgliedschaften von neuen Gemeinden, einem Kanton und zwei Einzelmitgliedern, sind an der Mitgliederversammlung somit insgesamt 22 Delegierte stimmberechtigt.

Sitzungsdaten

Organ	Tag	Datum	Zeit
Vorstand	Donnerstag	31. Januar 2013	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	21. März 2013	17:00 Uhr
Delegiertenversammlung	Donnerstag	25. April 2013	19:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	16. Mai 2013	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	27. Juni 2013	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	12. September 2013	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	24. Oktober 2013	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	12. Dezember 2013	17:00 Uhr

Der Sitzungsort wird vom Vorstand von Fall zu Fall ausgewählt.

Die Sitzungen des Geschäftsleitenden Ausschusses finden in der Regel eine Stunde vor den Vorstandssitzungen statt.

Liste der Vorstandsmitglieder

Amtsperiode 2010 - 2013

Funktion	Name	Zusatz	Adresse
Präsident	Dr. Konrad Schleiss*	Dipl. Agronom ETH	Weinbergstrasse 46, 2540 Grenchen
Vizepräsidentin	Kathrin Berger*	Gemeinderätin	Burgweg 2, 3294 Büren an der Aare
Geschäftsführer**	Jean-Pierre Ruch*	Rechnungslegungsexperte	c/o contaDue gmbh, Hauptstrasse 23, 3306 Etzelkofen
Energieberater**	Philipp Kaysel	Dipl. Energieberater	Dammstrasse 14, 2540 Grenchen
Kassierin** bis 31.12.2012	Pia Affolter*	Buchhalterin	Aebnitstrasse 5, 3296 Arch
Kassierin** ab 1.1.2013	Corinne Maier	Treuhänderin	Gotthelfweg 11, 2540 Grenchen
Mitglieder**	Claude Barbey	Stadt-Baumeister	c/o Baudirektion Grenchen Dammstrasse 14, 2540 Grenchen
	Thomas Leimer	Vertreter Verein repla espaceSOLOTHURN	Büelenweg 1, 2544 Bettlach
	Reto Mosimann	Präsident BAPLUK Grenchen	Zwinglistrasse 14, 2540 Grenchen
	Fabian Ochsenbein	Stadtplaner	c/o Baudirektion Grenchen Dammstrasse 14, 2540 Grenchen
Mitglieder	Baumann Daniel	Gemeinderat	Käsereistrasse 4, 3297 Leuzigen
	Egger, Heinz	Vizepräsident Bau- und Umweltkommission	Breitenstrasse 6, 3296 Arch
	Peter Grossebacher*	Gemeinderat	Kleinfeldstrasse 24, 2543 Lengnau
Bis 25.4.2013 danach vakant	Theo Heiri	Präsident Arbeitsgruppe öf- fentlicher Verkehr Grenchen	Ziegel mattstrasse 52, 2540 Grenchen
Bis 30.6.2012	Heinz Hugi	Gemeinderat	Rütistrasse 44, 3298 Oberwil bei Büren
Ab 1.7.2012	Martin Jordi	Gemeinderat	Lüterswilstrasse 17, 3298 Oberwil bei Büren
	Rolf Sahli	Gemeinderat	Solothurnstrasse 3, 3295 Rüti bei Büren
Bis 25.4.2013 danach vakant	Ulrich Scheurer	Vertreter der Gemeinde	Solothurnstrasse 8, 3294 Büren an der Aare.
Bis 25.4.2013 danach vakant	Erich Walker*	Vertreter der Gemeinde	Witiweg 1, 2544 Bettlach
	Max Wolf	Vertreter Verein s.b/b	Bielstrasse 11, 2543 Lengnau
Vertreter des Kantons Solothurn	Thomas Schwaller*	ARP Kanton Solothurn	Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn
Vertreter des Kantons Bern**	Jean-Michel Vetter	Amt für Gemeinden und Raumordnung	Nydeggasse 11/13, 3011 Bern
Revisoren	Rolf Clavadetscher	Finanzverwalter	Einwohnergemeinde, 2543 Lengnau
	Thomas Sitter	Finanzverwalter	Einwohnergemeinde, Hauptgasse 10, 3294 Büren an der Aare

* Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss

** Mitglied mit beratender Stimme

Telefon Privat	Telefon Geschäft	Mobile	Fax	E-Mail
+41 32 653 29 20	+41 32 653 29 20	+41 79 643 77 47	+41 32 653 29 22	praesidium@regiongb.ch
+41 32 351 41 81	+41 32 341 88 28	+41 79 712 16 50		kathrinberger@bluewin.ch
+41 31 765 56 27	+41 31 765 67 25	+41 78 949 56 25	+41 31 765 67 26	office@regiongb.ch
+41 62 723 60 90	+41 32 653 04 02	+41 79 126 91 28		energie@regiongb.ch
+41 32 671 31 79	+41 32 671 31 79			kassierin@regiongb.ch
	+41 32 653 06 53	+41 79 202 27 27		kassierin@regiongb.ch
	+41 32 654 67 67		+41 32 654 67 61	claudе.barbey@grenchen.ch
+41 32 645 01 59	+41 32 641 13 63		+41 32 641 29 10	t.leimer@selzach.ch
+41 32 645 21 41	+41 32 625 24 44	079 404 38 20	+41 32 625 42 45	rm@ssmarchitekten.ch
	+41 32 654 67 40		+41 32 654 67 61	fabian.ochsenbein@grenchen.ch
+41 32 679 26 29	+41 62 918 40 11		+41 62 918 40 25	daniel.baumann@roggwil.ch
+41 32 679 25 30	+41 32 679 32 57		+41 32 679 32 91	
+41 32 385 26 24	+41 32 386 20 20		+41 32 386 20 21	peter_g@bluewin.ch
+41 32 645 36 74	+41 32 652 32 34		+41 32 652 32 74	theo.heiri@focus-pks.ch
+41 32 351 20 69	+41 32 351 27 15			heinz.hugi@oberwil-bueren.ch
+41 32 341 45 45		+41 79 208 36 63		martin.jordi@oberwil-bueren.ch
+41 32 351 46 68		+41 79 724 26 79	+41 79 452 25 91	rolf.sahli@fin.be.ch
+41 32 351 28 07		+41 79 724 26 79		ulrichb@gmx.ch
+41 32 645 16 31	+41 32 645 16 31			walker99@swissonline.com
+41 32 652 41 20	+41 32 652 41 20		+41 32 652 00 26	wolfmetzg@besonet.ch
	+41 32 627 25 71		+41 32 627 76 82	thomas.schwaller@bd.so.ch
	+41 31 633 73 30		+41 31 633 77 31	jean-michel.vetter@jgk.be.ch
	+41 32 654 71 02		+41 32 654 71 99	rolf.clavadetscher@lengnau.ch
	+41 32 352 03 22			finanzverwaltung@bueren.ch

Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen

Trägerschaften

ÖQV-Vernetzung
Büren-Oberwil-Rüti-Arch-Leuzigen

ÖQV-Vernetzung REPLA GB und
repla espaceSOLOTHURN

Bekämpfung Littering im Raum Aare- und Emme

Rolf Sahli, Rüti bei Büren, Präsident

Dr. Konrad Schleiss, Präsident
Jean-Pierre Ruch, REPLA GB,
administrative Begleitung

Martin Huber & Jean-Pierre Ruch, Co-Präsidium

Vertretungen

Kantonale Raumplanungskommission Solothurn
Konferenz Wirtschaft und Tourismus s.b/b
Konferenz Raumentwicklung und Landschaft
Kantonale Verkehrskordinationskonferenz
Konferenz Abbau, Deponie und Transport

Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Jura
bernois

Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr Grenchen

Verein seeland.biel/bienne

Verein repla espaceSOLOTHURN

Dr. Konrad Schleiss, Mitglied

Kathrin Berger, Vorstandsmitglied

Jean-Pierre Ruch, Vorstandsmitglied

Theo Heiri, Mitglied

Reto Mosimann, Vorstandsmitglied

Jean-Pierre Ruch, Mitglied technische Kommission

Theo Heiri, Vorstandsmitglied

Jean-Pierre Ruch, Mitglied technische Kommission

Fabian Ochsenbein, Mitglied

Dr. Konrad Schleiss, Mitglied

Dr. Konrad Schleiss, Mitglied

Arbeitsgruppen / Kommissionen

Kommission ÖQV-Vernetzung

Arbeitsgruppe Bekämpfung Littering im Raum
Aare und Emme

ÖQV-Vernetzung BORAL

ÖQV-Vernetzung Bucheggberg

ÖQV-Vernetzung Mittlerer Leberberg

ÖQV-Vernetzung Oberer Leberberg

ÖQV-Vernetzung Unterer Leberberg

ÖQV-Vernetzung Wasseramt

ÖQV-Vernetzung Wasseramt West

Dr. Konrad Schleiss, Präsident 2012

Jean-Pierre Ruch, administrative Begleitung

Rolf Sahli, Rüti bei Büren, Präsident

Daniel Marti, Brügglen, Präsident

Franz Adam, Oberdorf, Präsident

Erich Walker, Bettlach, Präsident

Toni Marti, Rüttenen, Präsident

Benedikt Jäggi, Etziken, Präsident

Toni Nussbaum, Obergerlafingen, Präsident

Jahresberichte 2012

Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2012 war für die REPLA GB reich befrachtet: Im Vorstand haben wir uns vermehrt über die Vernetzungen von Grenchen, aber auch mit den Regionalplanungen seeland.biel/bienne und repla espaceSOLOTHURN ausgetauscht. Auch die Veränderungen in unseren Repla-Gemeinden färben in der Vorstandsarbeit ab: Die neue Vizepräsidentin Kathrin Berger aus Büren hat sich eingearbeitet, in Oberwil ist Vorstandsmitglied Heinz Hugi zum Gemeindepräsident gewählt worden. Sein Nachfolger im Repla-Vorstand ist Martin Jordi. In Bettlach ist Erich Walker aus dem Gemeinderat zurückgetreten, sein Nachfolger im Repla-Vorstand wird nach den Wahlen im April 13 bestimmt. Auf Ende des Geschäftsjahres gibt unsere Kassierin Pia Affolter ihr Amt ab, ihre Nachfolgerin wird Corinne Maier.

Der neue Energieberater Philipp Kaysel hat sein erstes Jahr erfolgreich absolviert. Alle Gemeinden haben ihre Mitwirkung an einem interkommunalen Energierichtplan bestätigt. Damit konnten wir die Ausschreibung für die Ingenieurleistungen machen und in der kompetent besetzten Arbeitsgruppe das beste Angebot evaluieren. Für die aktive Mitarbeit in dieser komplexen Materie bedanke ich mich bei den Fachleuten von Herzen.

Aus einer Umfrage bei den Trägergemeinden haben wir im Jahr 2011 erfahren, dass praktisch alle Gemeinden die Aktivitäten der REPLA GB grundsätzlich weiterführen wollen. Im letzten Jahr haben wir versucht, von den grundsätzlichen zu den realistischen Einschätzungen zu gelangen. Dabei zeigte sich als erste Voraussetzung, dass die Zentrumsstadt Grenchen der REPLA GB entsprechende Aufgaben übergibt. Das setzt voraus, dass die REPLA GB gewünschte Leistungen mit einem günstigen Preis-/Leistungsverhältnis erbringt. Mögliche Aktivitäten der REPLA GB sind Dienstleistungen im grenzüberschreitenden Bereich und solche, welche die Gemeinden direkt von Aufgaben entlasten (Trägerschaften Littering und ÖQV-Vernetzung). Die planerischen Aktivitäten bei Deponie- und Kiesabbaufragen sowie bei Verkehrs- und Siedlungsaufgaben würden, falls sich das Volk für eine Regionalkonferenz entscheidet, in Zukunft von dieser geleistet.

Als weitere Dienstleistungsaufgaben kommen zum Beispiel Veranstaltungskalender, Tourismus- und Wirtschaftsförderung sowie Standortmarketing oder auch Arbeiten im Sozialbereich in Frage. Nachdem die Stadt Grenchen dazu - nach mehrmaligem Fragen - keine präzisen Antworten gab, hat eine Interpellation im Gemeinderat diese Fragen aufgenommen.

Ich verfolge weiterhin konstant das Ziel der stärkeren regionalen Vernetzung. Neben der Mitwirkung im Vorstand von s b/b bin ich auch im Vorstand der repla espaceSOLOTHURN vertreten und diese hat Thomas Leimer als Vertreter in den Vorstand REPLA GB delegiert. Die regionalplanerischen Aufgaben im Kanton Solothurn müssen auch in Zukunft in grösserem Zusammenhang betrachtet werden. Eine solche Aufgabe stellt sich nach dem Entscheid des Solothurner Regierungsrates für eine Pistenverlängerung Richtung Westen. Die REPLA GB hat in einer Vereinbarung zwischen den zwei andern Regionalplanungsorganisationen im Westen und Osten und dem Flugplatz die Moderation zwischen den kontroversen Standpunkten der Gemeinden übernommen. Die knappe Kommunikation der Behörden im Kanton Solothurn zu diesem Thema erleichtert die Gespräche mit den Anrainergemeinden nicht. Ein gemeinsames Planungsvorgehen zur haushälterischen Nutzung der Aare-Ebene setzt echte Kommunikation voraus. Dabei müssen wir die betroffene Bevölkerung mit einbeziehen.

Danken möchte ich unserem Geschäftsführer Jean-Pierre Ruch für die sorgfältige und gewissenhafte Arbeit im Hintergrund. Unseren aktiven Mitgliedern danke ich für das Engagement für unsere Region. Konstruktiv zusammen zu arbeiten macht Spass – Verfolgen Sie unsere Tätigkeiten: www.regiongb.ch !

Konrad Schleiss, Dr. Ing. Agr. ETH,
Präsident REPLA GB, Mitglied FDP

Jahresbericht des Geschäftsführers

Die Mitgliederversammlung fand am 26. April 2012 in Oberwil statt. Die Referenten Dr. phil. Raimund Rodewald, Geschäftsleiter Stiftung Landschaftsschutz und Dr. rer.pol. Rudolf Horber, Ressortleiter Handel, Raumentwicklung und Landschaft des Schweizerischen Gewerbeverbandes bestritten das Thema «Landschaftsinitiative für Mensch und Natur». Die ausführlichen Referate veranlassten die Anwesenden viele interessante Fragen zu stellen. Es entstand eine offene und angeregte Diskussion, welche einen wesentlichen Beitrag zur Meinungsbildung leistete. Anschliessend konnten die Anwesenden den von der Gemeinde Oberwil servierten Apéro riche geniessen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen. Der Geschäftsleitende Ausschuss hielt keine Sitzung ab.

Das Tätigkeitsfeld der Geschäftsstelle ist in den vergangenen Jahren beträchtlich gewachsen, vielseitiger und anspruchsvoller geworden. Schon sehr früh im Jahr galt es, die Ausschreibung der Arbeiten für den Überkommunalen Richtplan Energie vorzubereiten. Die Ausschreibung und die Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern funktionierte ausgezeichnet. So konnte innerhalb nützlicher Frist ein hochkompetenter Planer verpflichtet werden.

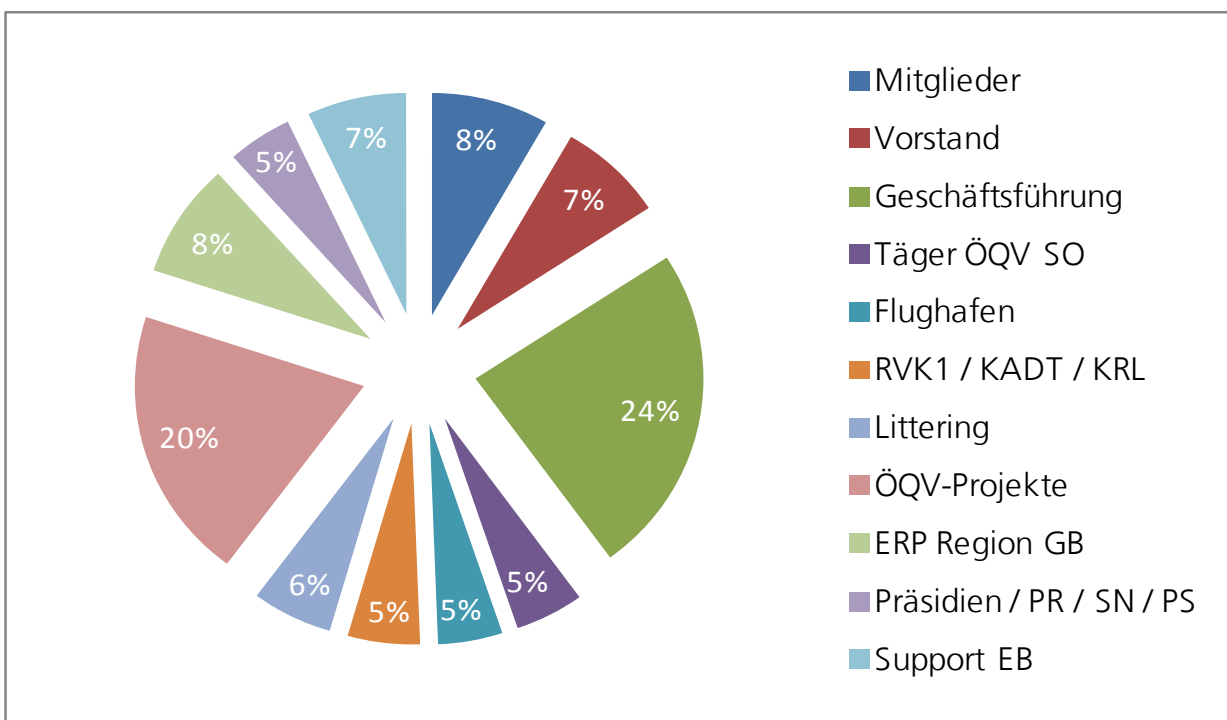
Die Abklärungen im Zusammenhang mit vier geplanten Projekten aus dem Funktionsbereich Siedlung und Wirtschaft verliefen alle negativ. Für einige war die Zeit noch nicht reif und andere liessen sich nicht auf regionaler Ebene lösen.

Im zweiten Halbjahr galt es, eine für unsere Bedürfnisse geeignete Kassierin zu finden. Dazu wurde ein Ausschuss gebildet. Es fiel ihm nicht leicht, eine Wahl zu treffen, denn auf die Ausschreibung hatten sich zwei sehr gut ausgewiesene Kandidatinnen gemeldet. Schliesslich entschied er sich für die Kandidatin, welche die Bereitschaft zeigte, an einer integrierten Rechnungswesen-Lösung mitzuarbeiten.

Damit der Energieberater mehr Zeit für sein Kerngeschäft, die Beratungen, einsetzen konnte, wurde er von einem Teil der administrativen Arbeiten entlastet. Die Geschäftsstelle übernahm ab 2012 die Fakturierung der Leistungen.

Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer

Aufteilung der Leistungen der Geschäftsstelle



Gesamtregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Konferenz Raumentwicklung und Landschaft seeland/biel.bienne

Die Konferenz beschäftigte sich mit dem Richtplan Siedlung und Verkehr der Agglomeration Biel, der landwirtschaftlichen Strukturverbesserung Seeland West, dem NRP-Projekt L4 Integrierte Landschaftspflege im Seeland, dem Mehrjahresprogramm 2013 - 2014 Seeland.biel/bienne, der Umsetzung, Aktualisierung des Richtplans / RGSK Biel-Seeland und dem regionalen Ersatzmassnahmenpool für ökologische Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen.

ÖQV-Trägerschaft REPLA GB/repla espace SOLOTHURN

Die Kommission ÖQV-Vernetzung behandelte an zwei Sitzungen die Einführung des vorgezogenen Schnittzeitpunktes und der Wirkungskontrolle in den ÖQV-Projekten. Letztere bezweckt das Vorkommen der Ziel- und Leitarten (Flora und Fauna) durch lokale Naturkenner nachzuweisen. Einen ähnlichen Zweck verfolgt das Projekt «Hopp Hase», welches von den beiden Replas und dem Kanton Solothurn unterstützt wird. Das Projekt analysiert die Wirkung der Dünnansaat von Getreide auf die Lebensbedingungen und die Entwicklung der Feldhasen.

Die beiden Replas sind auf Solothurner Gebiet für 9 Projekte mit einer Gesamtfläche von über 9'000 ha verantwortlich. Im Jahr 2012 wurden Vernetzungsbeiträge von über CHF 700'000.- generiert. Insgesamt sind knapp 800 ha Ökoflächen in der Vernetzung angemeldet.

Im Prüfungsstadium befindet sich ein Konzept zur Unterstützung der Neophytenbekämpfung im Kanton Solothurn. Die Rolle der Trägerschaften muss aber noch näher definiert werden.

Gegen Ende Jahr hat sich die Kommission mit der Einführung der Landschaftsqualitätsbeiträge befasst, für die seitens der Landwirtschaft, besonders im Bucheggberg, ein grosses Interesse besteht.

Verkehr und Umwelt

Zusammenarbeit Flughafen und Nachbarschaft

Die Zusammenarbeit mit dem Flughafen war durch die Vakanz, im ersten Halbjahr, im Direktorium eingeschränkt. Im Vordergrund der Gespräche standen

die Pistenanpassung, die Platzrundenkontrolle und die Lärmreduzierung. Vermehrt wurde auch das Gespräch mit Interessengruppen gesucht. Die Gemeindepräsidenten der Anrainergemeinden zum Flughafen bekamen die Gelegenheit, an einer Veranstaltung teilzunehmen und ihre Anliegen darzulegen.

Im Einsatz für die Platzrundenkontrolle standen 7 Damen und Herren aus den Gemeinden Arch, Büren, Grenchen, Leuzigen, Meinisberg und Rütli. 5 Platzrundenkontrolleure /-innen waren regelmässig im Einsatz, 2 gelegentlich. Im Jahr 2012 hat eine Person ihren Rücktritt erklärt und eine wurde neu rekrutiert.

An 121 Einsätzen, wurden 1'365 Flugbewegungen kontrolliert, und dabei 10 Überflüge (0.73%) dem Flughafen gemeldet.

Regionale Verkehrskonferenz RVK1

Die Konferenz beschäftigte sich an drei Sitzungen mit dem regionalen Angebotskonzept 2014-2017, der Busliniendurchbindung Biel - Meinisberg - Grenchen, und den Auswirkungen der Angebotsreduktion auf den Bahnlinien 226 und 305 ab Dezember 2012.

Versorgung und Entsorgung

Konferenz Abbau Deponie Transport (ADT)

Das Leitungsgremium der Konferenz Abbau Deponie Transport beschäftigte sich im ersten Halbjahr hauptsächlich mit der Bereinigung und Konsolidierung der Richtplanung ADT Seeland (inkl. Grenchen-Büren), deren Genehmigung am 26. Juni 2012 durch das Amt für Raumplanung erfolgte. Im zweiten Halbjahr wurde das Materialbewirtschaftungskonzept N5 für den Anschluss Bruggmoos geprüft und unterstützt, welches eine Erweiterung der Deponie Dennier in Leuzigen vorsah. Im Hinblick auf die Inkraftsetzung des Sachplans ADT des Kantons Bern befasste sich die Konferenz schliesslich mit der zukünftigen inneren Organisation, namentlich mit dem Vorgehen im Bereich «Deponie» im Seeland.

Stellungnahmen

Der Vorstand verfasste zwei Stellungnahmen:

- Anpassung des kantonalen Richtplans des Kantons Bern
- Aufnahme des Energieartikels in der Verfassung des Kantons Solothurn

Teilregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Bekämpfung Littering im Raum Aare und Emme

Die Ufer der beiden Flüsse im Repla-Gebiet, der Aare und der Emme, sollen möglichst von Abfall freigehalten werden. Neben den eigentlichen Einsätzen zur Reinigung der Ufer durch die Sozialwerke ProWork, Grenchen und Perspektive Solothurn, soll auch mit präventiven Massnahmen das Verhalten der Besucher beeinflusst werden. Zu diesem Zweck findet alljährlich eine Informationsveranstaltung statt, zu welcher die Gemeindepräsidien, die Bauverwalter, die Polizisten und die Presse eingeladen sind.

Arbeitseinsätze 2012

Erstmals war die gesammelte Abfallmenge rückläufig. Von den beiden Sozialwerken wurden während insgesamt 135 Einsatztagen mit jeweils 3 bis 20 Teilnehmenden rund 2'000 Arbeitsstunden geleistet. Es wurde eine Menge von insgesamt 48'000 Litern Abfall gesammelt, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von rund 18'000 Liter oder rund 25% bedeutete. Nachdem sich in den letzten Jahren die Abfallmenge stets massiv erhöhte, fand in diesem Jahr eine Trendumkehr statt. Dies ist einerseits auf das wenig einladende Wetter an den Wochenenden - aber auch auf das Fahrverbot auf dem Zufahrtsweg zum Bettlacher Rank zurück zu führen. Pro Work konnte feststellen, dass die Deponie von privaten Abfallsäcken durch das Fahrverbot abgenommen hat. Dieses positive Ergebnis muss allerdings mit Vorbehalt genossen werden, erste Rückmeldungen aus den Gemeinden haben ergeben, dass eine Verlagerung der Deponien an Stellen, wie zum Beispiel den Waldrändern, welche mit dem Auto zugänglich sind, zu befürchten ist.

ÖQV-Vernetzung im Raum Büren - Oberwil - Rüti - Arch - Leuzigen (BORAL+)

Die Trägerschaft hat sich leicht vergrössert. Im September ist die Gemeinde Meienried als neues Mitglied aufgenommen worden. Die Bezeichnung lautet fortan BORAL+. Die Gesamtfläche hat von 15'728 Aren um 1'002 auf 16'730 Aren zugenommen. Der Zielerreichungsgrad beträgt 117% (Vorjahr 112%). In Büren an der Aare nahm er von 88% auf 92% zu. In Oberwil von 85% auf 86%. In der Gemeinde Meienried liegt er mit 43% noch zu tief.

Aufgrund der kantonalen Auflagen sind die an der

ökologischen Vernetzung beteiligten Bewirtschafter verpflichtet, innerhalb der Vernetzungsperiode von 6 Jahren eine einzelbetriebliche Beratung zu besuchen.

Die Trägerschaft hat deshalb ein Beratungs- und Schulungskonzept erstellt, welches die Anforderungen des Kantons erfüllt. Von den erstmals im Jahr 2012 geplanten 4 Kursen für Landwirte, konnten 3 mit insgesamt 28 Bewirtschaftern erfolgreich durchgeführt werden. Die Teilnehmenden erhielten eine Bestätigung, damit sie am Schluss der Periode die Erfüllung der Auflage nachweisen können.

ÖQV-Vernetzung im Raum Bucheggberg

Die Arbeitsgruppe hat zwei Sitzungen abgehalten und an einer Informationsveranstaltung für Bewirtschafter und Gemeindebehörden über den Stand des Projekts informiert.

Im zweiten Vollzugsjahr beträgt der Zielerreichungsgrad 95% (Vorjahr 88%). An der Vernetzung nehmen 93 Bewirtschafter teil. Sie haben insgesamt 430 Teilflächen angemeldet. Damit wurden von den anvisierten 218.5 Hektaren (Soll) 209.7 Hektare vernetzt (Ist). Das entspricht Vernetzungsbeiträgen von CHF 192'185.- zu Gunsten der Bewirtschafter aus dem Bucheggberg. Das ist für das zweite Vollzugsjahr ein sehr gutes Resultat und das Projekt befindet sich auf Zielkurs.

ÖQV-Vernetzung im Raum Mittlerer Leberberg

Das Vernetzungsprojekt Mittlerer Leberberg konnte im zweiten Jahr der Umsetzung sehr erfreulich weiter geführt werden. Aktuell nehmen 29 Bewirtschafter mit 108 Teilflächen am Projekt teil, wodurch rund 56 ha Ökoflächen und 540 Bäume in der Vernetzung angemeldet sind und Vernetzungsbeiträge im Umfang von CHF 57'635.- generiert wurden. Die anzustrebenden Flächenziele konnten je nach Agrarzone zu 77% bis 92% erreicht werden. Dies ist für das zweite Vollzugsjahr ein sehr gutes Resultat und das Projekt befindet sich auf Zielkurs. Mit einer Flurbegehung wurde die interessierte Bevölkerung über das Projekt im Rosegghof-Königshof informiert.

ÖQV-Vernetzung im Raum Oberer Leberberg

Bettlach-Altretu

Nach der Anmeldung von weiteren 4 ha im Frühjahr, sind insgesamt 79.73 ha vernetzt. Der zu erreichende Soll-Zustand beträgt 81 Hektaren, somit ist das Ziel zu 98% erreicht. Die Zunahme wird auf die Werbung zurückgeführt.

In den Massnahmengebieten der Hügelizeone ist die Vernetzung sehr hoch. In der Witi beträgt sie 7% und im Wildtierkorridor 17.5%. 36 Bewirtschafter haben 103 Teilflächen angemeldet, dadurch wurden Beiträge von CHF 76'645.- generiert.

Grenchen

Die gleiche Entwicklung wiederholt sich in Grenchen. Das Ziel ist praktisch zu 100% erreicht. Die Soll-Vorgabe von 2014 ist hier bereits erreicht. Einige Bewirtschafter hatten Schwierigkeiten mit der Schnitthöhe oder mit dem Mähauflbereiter. Sie haben gewünscht, dass ihre Vereinbarung auf eine andere Massnahme angepasst wird (z.B. den Rückzugsstreifen). 29 Bewirtschafter haben 58 Teilflächen angemeldet und Beiträge in der Höhe von CHF 56'356.- erhalten.

Selzach-Bellach

Auch in Selzach-Bellach stellten wir die gleiche Entwicklung fest. In 5 Massnahmengebieten sind zusätzlich 13 ha dazugekommen. Jetzt sind 72 ha vernetzt. Der Soll-Zustand beträgt 75 ha, somit beträgt der Zielerreichungsgrad 96%. 31 Bewirtschafter haben 90 Teilflächen angemeldet und Beiträge in der Höhe von CHF 72'510.- ausbezahlt erhalten.

Berggebiet

Das Berggebiet ist im Jahr 2012 zum Vernetzungsbereich hinzugekommen. Es ist in drei Bergzonen unterteilt. Die Bergzone I weist einen sehr hohen Anteil an naturnahen Flächen auf und übertrifft den Soll-Zustand bereits um 63%. In der Bergzone II liegt der Zielerreichungsgrad bei 91.7% und in der Bergzone III liegt er ebenfalls um 0.5% über dem Soll-Zustand. 7 Bewirtschafter haben 30 Teilflächen angemeldet und Beiträge in der Höhe von CHF 53'711.- erhalten.

ÖQV-Vernetzung im Raum Wasseramt

Im Frühjahr wurden 3.73 ha neu angemeldet. Der Zielerreichungsgrad beträgt im vierten Jahr 93%. Das Projekt bewegt sich unaufhaltsam dem Ziel entgegen. 90 Bewirtschafter beteiligen sich mit 288 Teilflächen an der Vernetzung. Insgesamt wurden Beiträge in der Höhe von CHF 119'450.- ausgerichtet.

ÖQV-Vernetzung im Raum Wasseramt West

Das Projekt ist sehr erfreulich gestartet. Der Zielerreichungsgrad beträgt im ersten Jahr bereits 77%. Vernetzt sind rund 7.1% der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN). 40 Bewirtschafter haben 154 Teilflächen angemeldet. Es werden Beiträge von rund CHF 74'680.- ausgerichtet.

Projektskizzen

Der Geschäftsführer hat an zwei Projektskizzen mitgearbeitet: Am Projekt «Hopp Hase» und an der Unterstützung zur Bekämpfung der Neophyten im Perimeter der Trägerschaft REPLA GB und repla espaceSOLOTHURN.

Das Projekt «Hopp Hase» konnte umgesetzt werden. Auf einer Fläche von rund 7.5 ha konnte in der Selzacher Witi, mittels dünn angesättem Getreide, eine für den Feldhasen günstigere Umgebung geschaffen werden. Im nächsten Jahr werden Wissenschaftler die Hasenpopulation beobachten und feststellen können, wie sich diese Massnahme auf ihren Bestand und den Aufenthalt auswirkt.

Das zweite Projekt wartet noch auf seine Realisierung. Die invasiven Neophyten sind massiv im Vormarsch. Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung der Neuen Welt bei uns vorkommen. Die beiden Replas sollen bei der Bekämpfung Hand bieten und den Kanton unterstützen. Wichtig ist die Koordination und die Ausbildung der an der Bekämpfung beteiligten Stellen.

Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer

Energieberatung

Allgemein

Am 1.1.2012 habe ich meine Tätigkeit als Energieberater der REPLA GB aufgenommen. Mit grossem Interesse lernte ich die angegliederten Gemeinden kennen und stellte mich persönlich bei den Kantons- und Gemeindeverantwortlichen vor. Auch mit den SWG fanden Gespräche statt, und es konnte ein gemeinsamer Vertrag zur Zusammenarbeit unterzeichnet werden. Nebst dem Tagesgeschäft soll auch weiterhin das Angebot der Energieberatung in der Öffentlichkeit noch besser bekannt gemacht werden.

Beratungen

Während die erbrachten Leistungen in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr im Kanton Solothurn stark abgenommen haben, konnten im Kanton Bern mehr Beratungen durchgeführt werden. Nach Abschluss der Buchhaltung konnte eine positive Bilanz gezogen werden.

Der im Jahr 2012 geleistete effektive Arbeitsaufwand beträgt 865.25 Stunden (Die entlohnte 40%-Stelle entspricht 837,6 Std.). Davon entfallen 282.50 Std. auf Beratungen, 269 Std. auf Energienachweise und 313.75 Std. auf Weiterbildung, Kurse, Referate, Medien, Ausstellungen, Überkommunaler Richtplan Energie, Vorstandssitzungen REPLA und allgemeine Tätigkeiten.

Die Beratungen beinhalten die Themen Heizung, Gebäudehülle, alternative Energie, verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung, Warmwasseraufbereitung, Stromsparen, Fragen zum Energiegesetz und sonstige Anfragen. In der nachfolgenden Tabelle sind die 2012 durchgeführten Beratungen aufgelistet.

Beratungen / EMN 2012	Kanton Solothurn	Kanton Bern	Total
Private	34	34	68
Gewerbe	4	10	14
Gemeinden	15	5	20
EMN Prüfung Energienachweise beide Kantone			138
Total			240

Information / Weiterbildung / Koordination

08.03.2012 Sitzung mit der Energiekommission Rüti bei Büren. Besprechung der von mir vorgeschlagenen Massnahmen zur Modernisierung des Schulhauskomplexes.

28.03.2012 Referat «Gebäudemodernisierung» an der Versammlung des Hauseigentümerverbandes Grenchen. Der Anlass wurde von ca. 120 Personen besucht.

24.04.2012 Energieberater-Tagung Bern. Informationsveranstaltung / Erfahrungsaustausch.

26.04.2012 Referat «Energetische Gebäudemodernisierung» im Auftrag der CVP Ortspartei Grenchen.

24.08.2012 Obligatorischer Weiterbildungskurs Gebäude-Energienachweis Kantone (GEAK) Plus. Der GEAK Plus ist nun offiziell eingeführt worden, weist aber noch Schwachstellen auf.

21.09.2012 HESO Solothurn. Standbetreuung im Auftrag der Energiefachstelle Solothurn.

10.10.2012 Energieberatertagung Solothurn. Informationsveranstaltung/Erfahrungsaustausch.

10.11.2012 Bau- und Energiemesse Bern, Standbetreuung im Auftrag des Kt. Bern (Energieberaterstrasse der Kantone).

12.11.2012 Sitzung Planungs- und Umweltkommission (PLUK) Bettlach. Besprechung der von mir erstellten Kurzberatungen betr. energetische Modernisierung der gemeindeeigenen Gebäude. Besprechung Folgeauftrag «Realisierungsplan energetische Massnahmen und Solarenergie».

20.11.2012 Energieberatertagung Bern. Informationsveranstaltung/Erfahrungsaustausch.

20.11.2012 Referat Info-Anlass «Jetzt energetisch modernisieren», Grenchen. Wurde organisiert durch: Energie Zukunft Schweiz, SWG und Stadt Grenchen. Über 100 Besucher wurden verzeichnet.

Philipp Kaysel, dipl. Energieberater

Finanzen 2012

Revisorenbericht

Übersicht Laufende Rechnung 2012

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Aufgaben	74'241.55	108'872.20	75'860.00	112'000.00
1 Gesamtregionale Aufgaben	48'611.00	30'644.50	50'700.00	27'380.00
2 Teilregionale Aufgaben	197'204.45	190'354.00	391'230.00	341'430.00
3 Arbeitsgruppen und Konferenzen	2'779.40	0.00	3'800.00	0.00
5 Energieberatung	80'386.25	90'962.60	68'835.00	79'300.00
9 Finanzen	41.15	109.25	100.00	100.00
Laufende Rechnung	403'263.80	420'942.55	590'525.00	560'210.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	17'678.75			30'315.00
	420'942.55	420'942.55	590'525.00	590'525.00

Übersicht über die Bestandesrechnung

	Bestand 1.1.2012		Veränderung	Bestand 31.12.2012	
	Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
100 Flüssige Mittel	87'412.54		33'947.90	121'360.44	
101 Guthaben	66'412.25		-2'075.35	64'336.90	
103 Transitorische Aktiven	2'539.15		3'687.25	6'226.40	
120 Spezialfinanzierungen	7'803.68		-6'802.92	1'000.76	
200 Laufende Verpflichtungen		38'668.90	-9'996.90		28'672.00
205 Transitorische Passiven		7'423.35	6'131.45		13'554.80
220 Spezialfinanzierungen		6'994.90	14'943.58		21'938.48
239 Eigenkapital		111'080.47	17'678.75		128'759.22
Total	164'167.62	164'167.62		192'924.50	192'924.50

An die Mitgliederversammlung der
REPLA GB Regionalplanung im
Raume Grenchen-Büren

Revisorenbericht

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Revisoren der REPLA GB haben die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft. Auf Grund unserer Prüfungen stellten wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

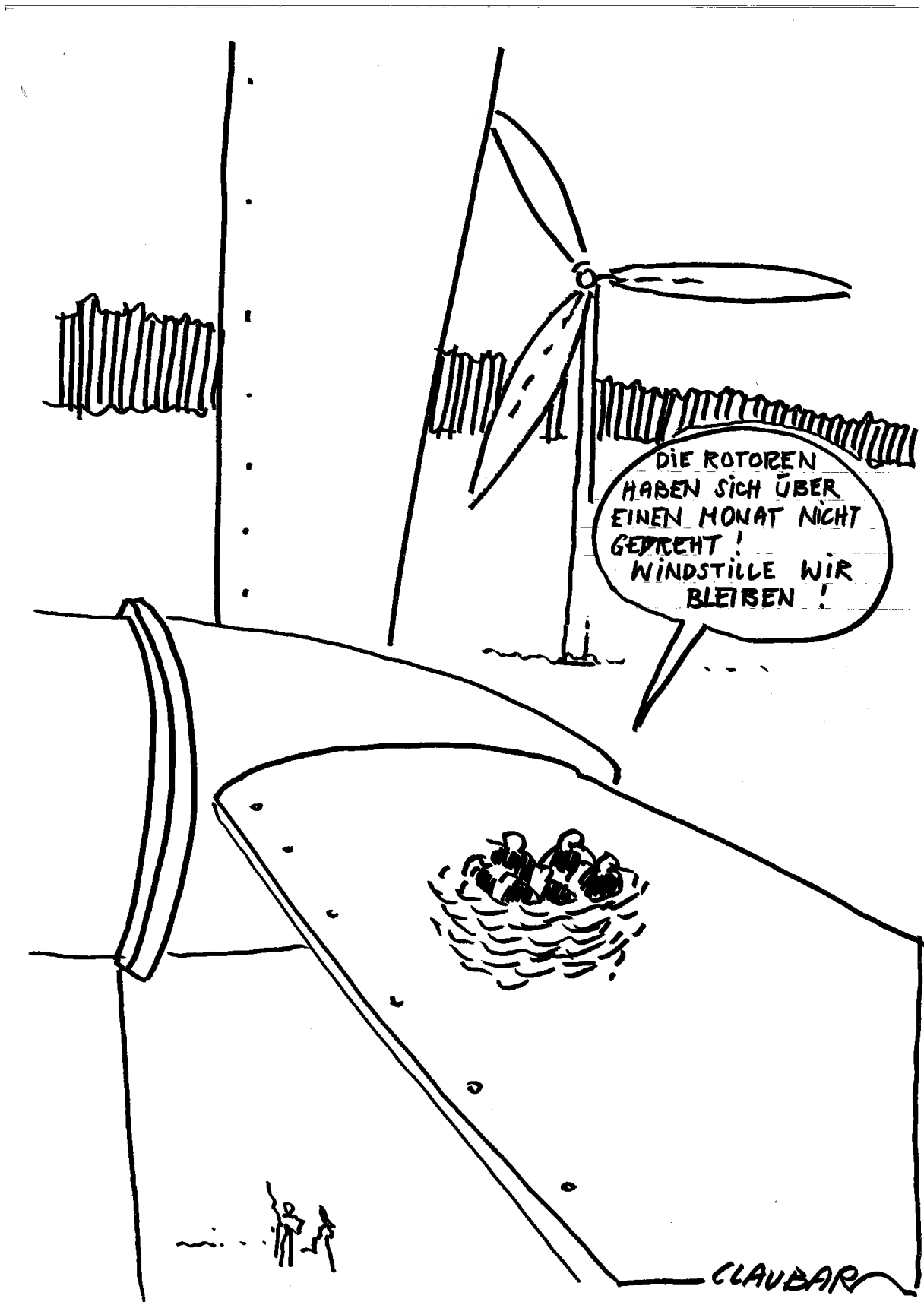
Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'678.75 und einer Bilanzsumme von CHF 192'924.50, zu genehmigen.

Arch, 28. Februar 2013

Die Revisoren:

Sig. Thomas Sitter
Finanzverwalter
Büren an der Aare

Sig. Rolf Clavadetscher
Finanzverwalter
Lengnau



Arbeitsprogramm Budget 2013

Gesamtregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Trägerschaft für die Vernetzungsprojekte im Perimeter der REPLA GB und repla espace SOLOTHURN

Für die Entwicklung und den Vollzug der Vernetzungsprojekte auf dem Solothurnischen Gebiet beider Regionalplanungsgruppen wurde eine Organisationsform geschaffen, bei der die Replas die Trägerschaft verantworten. Die bisherigen Tätigkeiten im Bereich Siedlung und Landschaft werden weiter geführt und ganzheitlich bearbeitet. Die Koordination über beide Replas erfolgt über eine gemeinsame Kommission. Die REPLA GB ist verantwortlich für die Administration und trägt im Verhältnis zu ihrem Engagement rund einen Fünftel der Kosten.

Verkehr / Umwelt

Zusammenarbeit Flughafen und Nachbarschaft

Die Zusammenarbeit mit dem Flughafen Grenchen wird weiter intensiviert. Da der Flughafen für den Ausbau der Piste ein eigenes Kommunikationskonzept erstellt hat, wurde die Vereinbarung entsprechend angepasst. Die in den An- und Abflugschneisen des Flughafens Grenchen liegenden Gemeinden verteilen sich auf die Gebiete des Vereins seeland. biel/bienne, der REPLA GB und der repla espaceSOLOTHURN. Die Pistenverlängerung und mögliche, damit verbundene, flankierende Massnahmen werden auch im Jahr 2013 ein zentrales Thema bilden. Die Platzrundenkontrolle soll nochmals, unter Einbezug der Anwohner des Flugplatzes, verbessert werden.

Versorgung / Entsorgung

Konferenz Abbau, Deponie und Transport ADT s.b/b

Die zwei Planungsregionen im Berner Seeland (s.b/b und REPLA GB) bilden zusammen mit der Interessengemeinschaft der Kiesabbau- und Deponie-Unternehmer (IG STED) die Konferenz ADT. Die Kosten der ADT-Geschäftsstelle werden je zur Hälfte von den Planungsregionen und der IG STED getragen. Die REPLA GB ist mit einem Mitglied des Vorstands REPLA GB und dem Geschäftsführer im Vorstand der Konferenz Abbau, Deponie und Transport des Vereins Seeland.

biel/bienne vertreten. Nebst einem Grundbeitrag beiträgt die Kostenbeteiligung an dieser Institution 10% der Gesamtkosten. Die Konferenz ADT beschäftigt sich nach der Genehmigung des Richtplans vorwiegend mit dessen Umsetzung und spezifischen Fragen aus den Gemeinden.

Stellungnahmen

Das Verfassen von Stellungnahmen im Rahmen kantonalen Vernehmlassungen und Mitberichte sowie Stellungnahmen und Mitwirkungen zu Handen der Gemeinden, Nachbarregionen, Verbänden, etc. erfolgt durch den Geschäftsführer, gelegentlich mit der Unterstützung einer Arbeitsgruppe, zu Handen des Geschäftsleitenden Ausschusses oder des Vorstandes.

Teilregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Bekämpfung Littering im Raum Aare und Emme

Die Umsetzung des Konzeptes Naherholung Aare-raum Büren - Solothurn wurde im Jahr 2003 erfolgreich gestartet. Die Aktion gegen das Littering, beinhaltend Reinigungsarbeiten (ausgeführt durch die Hilfswerke Pro Work AG Grenchen und Perspektive Solothurn), wird gemeinsam mit der repla espaceSOLOTHURN weitergeführt. Für das Jubiläumsjahr 2013 haben insgesamt 6 bernische und 13 solothurnische Gemeinden ihre Beteiligung zugesichert. Nach der Inkraftsetzung des neuen Hundegesetzes im Kanton Bern ist es nun möglich an neuralgischen Punkten einen Leinenzwang für Hunde einzuführen. Die REPLA GB wird diese Möglichkeit für die Gemeinden des rechten Aare-Ufers prüfen.

ÖQV-Vernetzungsprojekte

Auf dem Gebiet der Trägerschaft (REPLA GB und repla espaceSOLOTHURN) wird ab 2013 eine flächendeckende Vernetzung nach der Ökologischen Qualitätsverordnung (ÖQV) bestehen. Es darf vorweggenommen werden, dass sämtliche Gemeinden des Unteren Leberbergs vom Nutzen der ökologischen Vernetzung überzeugt sind. Insgesamt fliessen zukünftig rund 1 Million Franken Bundes- und Kantonsbeiträge in das Trägerschaftsgebiet.

In allen Projekten will die Trägerschaft mit einem einfachen System die Wirkungskontrolle verbessern. Die Wirkungskontrolle ist das Controlling des Projektes. Sie weist nach, was die Vernetzung für die Natur bringt. Aufgrund eines Pilotprojektes im Wasseramt hat die Trägerschaft Erfahrungen gesammelt. Es handelt sich um eine Methode, welche aus Kosten-Nutzen-Überlegungen vertretbar ist. Die Gesetzgebung schreibt die Wirkungskontrolle nicht vor, aber es gilt die politischen Anfragen zu decken. Letztendlich bezahlt der Kanton 20% an die Vernetzung. Die Anwendung geht über den Wirkungsbereich der Trägerschaft hinaus.

Im Vordergrund stehen gut beobachtbare Ziel- und Leitarten. Es geht vor allem um die Vögel (Feldlerchen, Neuntöter, Grünspecht, Goldammer).

Die Beobachtung des Feldhasenbestandes, welche zusammen mit der Jägerschaft erfolgt, wird zusätzlich durch das Projekt Hopp Hase unterstützt. In der Selzacher Witi wird seit dem letzten Jahr, bis ins Jahr 2015, auf einer Fläche von rund 8 Hektaren ein Feldexperiment zur Wirkung von „Dünn gesättem Getreide“ durchgeführt. Der weniger dichte Getreideanbau soll für die Fortpflanzung und den Schutz des Hasen förderlich sein. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und soll Klarheit über die Wirkung der Methode verschaffen.

Die beiden Replas (REPLA GB und repla espace-SOLOTHURN) werden den Kanton Solothurn bei der Bekämpfung der Neophyten unterstützen. Die Unterstützung wurde vorerst so umschrieben, dass die Replas die Information und die Schulung der Stellen in den Gemeinden anbieten, welche einen Beitrag zur Bekämpfung der Neophyten leisten können, sowie um die Schaffung einer neutralen Anlaufstelle, welche Anleitungen zur Bekämpfung geben kann.

ÖQV-Vernetzung Büren - Oberwil - Rüti - Arch - Leuzigen BORAL+; Vollzug 2011 bis 2016

Die Trägerschaft ist verpflichtet, die vorgeschriebenen Einzelberatungen durchzuführen. Zwischen Mai und Juni 2013 sind 5 Beratungsveranstaltungen für je 10 Bewirtschafter geplant. Insgesamt 3 weitere solche Beratungszyklen sollen, verteilt auf die Folgejahre durchgeführt werden, bis sämtliche Bewirtschafter in den Genuss einer Beratung gekommen sind.

ÖQV-Vernetzung Oberer Leberberg; Vollzug 2008 bis 2015

Die Trägerschaft wird sich auf die Verbesserung der wenigen Schwachstellen in der Qualität konzentrieren, welche noch vorhanden sind.

ÖQV-Vernetzung Mittlerer Leberberg; Vollzug 2011 bis 2016

Das Projekt befindet sich im dritten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen hier die Akquisition und die Kontrolle. Im Jahr 2013 wird der Zwischenbericht für die Projekthalbzeit erstellt.

ÖQV-Vernetzung Wasseramt; Vollzug 2009 bis 2014

Die Trägerschaft wird sich auf die Verbesserung der wenigen Schwachstellen in der Qualität konzentrieren, welche noch vorhanden sind.

ÖQV-Vernetzung Wasseramt West; Vollzug 2012 bis 2017

Das Projekt befindet sich im zweiten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen noch die Akquisition und die Information.

ÖQV-Vernetzung Bucheggberg; Vollzug 2011 bis 2016

Das Projekt befindet sich im dritten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen hier die Akquisition und die Kontrolle. Im Jahr 2013 wird der Zwischenbericht für die Projekthalbzeit erstellt.

ÖQV-Vernetzung Unterer Leberberg; Projektentwicklung

Die Gemeinden Balm bei Günsberg, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr und Riedholz gehören zum Unteren Leberberg. Der Vollzug soll bereits im Jahr 2013 einsetzen. Mit der Beteiligung dieser Gemeinden an der ökologischen Vernetzung wird das landwirtschaftliche Gebiet der beiden Replas vollständig abgedeckt sein.

ÖQV-Vernetzung Unterer Leberberg; Vollzug 2013 bis 2018

Das Projekt befindet sich im ersten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen die Akquisition und die Information.

Siedlung / Wirtschaft

Das folgende Zitat aus dem Konzept für eine Online-Plattform für die Region aus dem Jahr 2000 legt die Situation dar, wie sie vor 12 Jahren gesehen wurde:

Heute ist die Region Grenchen-Büren „zentral abgelegen“, d.h. verkehrstechnisch schlecht erschlossen. Nach der Eröffnung der Autobahnverbindung Solothurn-Biel wird sich die Standortgunst deutlich verbessern. Die ansässige Hochtechnologie und Feinmechanik wird enorm von den direkten Verkehrsverbindungen profitieren.

Einige der damals gestellten Prognosen haben sich bewahrheitet. Die REPLA GB hat den Eindruck, dass trotz der verkehrstechnischen Erschliessung, die Region in Bezug auf die Einbindung in den Wirtschafts-, Wohn- und Kulturraum des Jura-Südfusses immer noch zu wenig Beachtung findet. Im Gegensatz zu den Städten Biel und Solothurn, die Agglomerationsprogramme erstellen konnten, wurde für Grenchen, aufgrund der geografischen Lage und der Anzahl der Gemeinden auf Solothurner Boden, dies nicht als zielführend erachtet. Die Diskussion mit der Stadt Grenchen hat ergeben, dass möglicherweise ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) für den Raum Lengnau-Grenchen-Bettlach-Selzach von Interesse sein könnte. Im Gegensatz zu den bisher erstellten Raumentwicklungskonzepten des Kantons Solothurn sollte aber ein Regionales Entwicklungskonzept zusätzlich eine Marketing-Komponente enthalten.

Versorgung / Entsorgung

Überkommunaler Richtplan Energie Grenchen-Büren

Am 15. Mai 2011 wurde das Energiegesetz (EG) des Kantons Bern angenommen. Gemäss Artikel 10, Absatz 1, des EG können die Gemeinden kommunale Richtpläne erstellen. Für die Gemeinden der REPLA GB ist die Schaffung von Planungsgrundlagen für die Energiebewirtschaftung von sehr grossem Interesse. Sämtliche Gemeinden haben der Erstellung eines Überkommunalen Richtplans zugestimmt.

Mit den Planungsarbeiten wurde die PLANAR AG, Zürich, betraut. Der Richtplan wird in 5 Phasen erstellt. In der 1. Phase, welche bis Ende April 2013 dauert, wird die heutige Energienutzung und -versorgung erhoben. In der Phase 2 (April bis Juni 2013) wird eine Prognose zur zukünftigen Entwicklung gemacht. In der Phase 3, welche parallel zu den anderen Phasen

erfolgen wird und im Juni abgeschlossen sein wird, werden die Energiepotenziale dargestellt. In der Phase 4, wo die Schlussfolgerungen gezogen, und die Zielsetzungen für den Richtplan festgelegt werden, folgen dann die Hearings mit den Gemeinderäten. Diese Phase wird von Juli 2013 bis März 2014 dauern. In der Schlussphase (April bis Juli 2014) erfolgen dann die Mitwirkung und die Überarbeitung.

Projektskizzen

Im kommenden Jahr werden wieder verschiedene, noch nicht näher definierte Projektskizzen zur Bearbeitung erwartet.

Arbeitsgruppen / Konferenzen

Konferenz der Gemeindepräsidenten

Die regelmässigen Treffen der Geschäftsleitung mit den Gemeindepräsidenten der Region zur Bedürfniskoordination wurden im Jahr 2005 mit Erfolg eingeführt und werden auch 2013 weitergeführt.

Regionalkonferenz Biel/Bienne - Seeland - Jura bernois

Die Abstimmung über die Einführung der Regionalkonferenz wurde um weitere zwei Jahre verschoben. Frühestens im Jahr 2014 wird die Bevölkerung der Stadt Biel, des Berner Juras und des Seelands, zu dem auch unsere Berner Gemeinden gehören, über die Bildung einer Regionalkonferenz abstimmen. Der Ausgang dieser Abstimmung wird für die Zukunft der REPLA GB entscheidend sein. Auch nach der Bildung einer Regionalkonferenz könnte die REPLA GB im Rahmen der fakultativen bzw. freiwilligen Aufgaben (Bekämpfung des Litterings, Voltenkontrolle, ÖQV-Netzungen, Energieberatung) eine Funktion wahrnehmen. Dazu muss aber ein echtes Bedürfnis seitens der Bevölkerung, der Gemeinden und vor allem der Stadt Grenchen vorliegen. Dieses Bedürfnis gilt es in den nächsten 2 Jahren abzuklären.

Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer

Energieberatung

Energieberatungsstelle

Die Energieberatungsstelle der REPLA GB besteht seit 1984 und ist innerhalb der Region Grenchen-Büren zuständig für beide Kantonsgebiete. Der Beschäftigungsgrad des Energieberaters beträgt 40%. Er arbeitet 15% für den Kanton Bern und 25% für den Kanton Solothurn.

Die öffentliche Energieberatung wurde im Kanton Bern neu geregelt. Im Kanton Solothurn wurde sie nach einer 10-jährigen Pause wieder geschaffen. Die Weisungen und die Pflichtenhefte traten am 1. Januar 2010 in Kraft.

In seinem zweiten Amtsjahr wird sich der neue Energieberater, nebst dem Tagesgeschäft, auf die Vertiefung der Beziehungen zu den Gemeinden und der Bevölkerung konzentrieren. Die Energieberatung soll in der Öffentlichkeit und im Bucheggberg noch besser bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen mit der repla espaceSOLOTHURN wird der Energieberater auch vermehrt Werbung im Bucheggberg betreiben, um seine herstellerneutralen Dienstleistungen anzubieten.

Die Zusammenarbeit mit den SWG funktioniert sehr gut. Die REPLA GB möchte zukünftig mehr Energieberatungen für die SWG durchführen.

Beratung im Kanton Bern

Der Kanton Bern verlangt vom öffentlichen Energieberater, dass er bestimmte Grundsätze einhält, ansonsten verliert er die Berechtigung zur Ausübung dieser Funktion. Er entschädigt die Leistungen der Energieberatungsstelle mit einem Pauschalbeitrag. Diesen richtet er an den Verein s.b/b aus, welcher der REPLA GB einen entsprechenden Anteil zur Verfügung stellt.

Weitere Aufträge, welche sich aus der Vorgehensberatung ergeben, dürfen nur angenommen werden, wenn der Kunde dies aus eigener Initiative wünscht und er auf die völlige Freiheit bei der Auftragserteilung hingewiesen wurde.

Die Energieberatungsstelle wird sich im Jahr 2013 dem ordentlichen Vollzug der Aufgaben im Kanton Bern widmen.

Beratung im Kanton Solothurn

Der Kanton Solothurn macht keine Auflagen bezüglich Abgrenzung der Beratungs- zur Experten-, bzw. Geschäftstätigkeit. Die Entschädigung erfolgt pro Fall und wird aufgrund von Einzelabrechnungen in perio-

dischen Abständen durchgeführt.

Die Energieberatungsstelle wird sich im Jahr 2013 dem ordentlichen Vollzug der Aufgaben im Kanton Solothurn widmen. Einen wichtigen Beitrag wird sie bei der Erarbeitung des unter der Ziffer 240 erwähnten interkantonalen Richtplans Energie leisten.

Philippe Kaysel, dipl. Energieberater

Budget 2013

Übersicht Laufende Rechnung 2013

	Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Aufgaben	82'860.00	109'000.00	74'241.55	108'872.20
1 Gesamtregionale Aufgaben	51'200.00	31'130.00	48'611.00	30'644.50
2 Teilregionale Aufgaben	376'490.00	331'760.00	197'204.45	190'354.00
3 Arbeitsgruppen und Konferenzen	3'800.00	0.00	2'779.40	0.00
5 Energieberatung	75'785.00	87'500.00	80'386.25	90'962.00
9 Finanzen	100.00	100.00	41.15	109.25
Laufende Rechnung	590'235.00	559'490.00	403'263.80	420'942.55
Aufwand- / Ertragsüberschuss		30'745.00	17'678.75	
	563'250.00	563'250.00	420'942.55	420'942.55

Gemeindebeiträge für die Geschäftsstelle und die Energieberatung				
Gemeinde	Einwohner	Ansatz	Geschäftsstelle	Energieberatung CHF 0.30 pro Einwohner
Arch	1'530	2.70	4'131.00	459.00
Bettlach	4'815	3.00	14'445.00	1'444.50
Büren an der Aare	3'314	2.70	8'947.80	994.20
Grenchen	16'058	3.00	48'174.00	4'817.40
Lengnau	4'604	2.70	12'430.80	1'381.20
Leuzigen	1'191	2.70	3'215.70	357.30
Meienried	55	2.70	148.50	16.50
Oberwil	822	2.70	2'219.40	246.60
Rüti	809	2.70	2'184.30	242.70
Total	33'198		95'896.50	9'959.40
*Gemäss offiziellen Zahlen des Amtes für Statistik des Kantons Solothurn per 31.12.2011 und des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern per 31.12.2011				

Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren

Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

Telefon +41 31 765 67 25 - E-Mail office@regiongb.ch - www.regiongb.ch